



Geschichten des Klosters Fahr

Susanne Bosshard-Kälin hat ein Buch zum Kloster Fahr im Spiel- und Läselade in Lachen vorgestellt.

Ganze 20 Benediktinerinnen leben heute noch im Kloster Fahr, die meisten um die 80 Jahre alt. Die eindrücklichen Bauten des Nonnenklosters, das zum Kloster Einsiedeln gehört, liegen idyllisch gelegen im Limmattal.

Die Autorin Susanne Bosshard-Kälin hat ihre lebenslange Verbindung zum Kloster genutzt, um ein Zeitzeugnis in Buchform zu erstellen. «Ich habe als junge Frau im «Fahr» die Bäuerinnenschule besucht und seither vom Wissen, das ich von den Nonnen erhalten habe, ein Leben lang profitiert», erzählte die Autorin zu Beginn der Lesung im Spiel- und Läselade in Lachen. Sie blieb dem Kloster verbunden und legte damit die Grundidee zum Buch.

Die Nonnen sind heute alle betagt und Eintritte von jüngeren Frauen erfolgen keine mehr, darum drängte Bosshard darauf, diese Welt jetzt noch festzuhalten. Die Frauengemeinschaft erklärte sich bereit dazu und wurde über ein Jahr von der Autorin und dem Fotografen Christoph Hammer regelmässig besucht.

Die eindrücklichen und berührenden Geschichten von 17 Nonnen erzählen aus ihren Leben vor dem Eintritt ins Kloster und vom Leben in der Gemeinschaft. Humorvoll, eindringlich und klug sind die Worte der Frauen. Schwester Veronika sagte zur ungewissen Zukunft des Klosters Fahr: «Das Kloster auf Zeit könnte ein Zukunftsmodell sein.» *(eing)*



Susanne Bosshard-Kälin